

Wie gefällt Ihnen
Frankfurts Altstadt?



Stimmen Sie ab!

FR.de · E-Paper · Multimedia-App

17. Mai 2018
16°C Frankfurt a. M.

FR.de > Rhein-Main > Aus den Städten > Wiesbaden > Wiesbaden > Die Zahl älterer Migranten wächst

Wiesbaden

Die Zahl älterer Migranten wächst

Mangelnde Sprachkenntnisse und Ausgrenzungserfahrungen sind ursächlich dafür, dass ältere Menschen mit Migrationshintergrund städtische Angebote nicht nutzen. Ein neues Projekt soll das nun ändern.

14.05.2018 15:34 Uhr

Von **Diana Unkart**

Teilen

 Mailen

Anzeige

Das Wiesbadener Amt für Zuwanderung und Integration hat das Programm „MigraSen“ ins Leben gerufen, das sich an ältere Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund richtet. Die Gesellschaft altert – und auch der Anteil älterer Menschen mit Migrationshintergrund steigt. Die Erfahrung zeige aber, dass diese Gruppe bislang nur unzureichend von den Angeboten erreicht werde, die die Stadt für ältere Mitbürger organisiere, heißt es in einer Mitteilung der Stadtverwaltung.

Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium des Innern und gemeinsam mit der Wiesbadener Migrantenselbstorganisation MigraMundi umgesetzt.

Innerhalb von drei Jahren – 2016 bis 2019 – soll speziell in Klarenthal und im Bergkirchenviertel der Bedarf erhoben und das Angebot entsprechend angepasst werden. Das Ziel des Projekts ist die gleichberechtigte Teilhabe älterer Migrantinnen und Migranten.

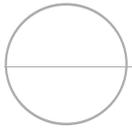
Während eines Workshops, mit Vertretern von Migrantenselbstorganisationen ging es um die Wünsche der Zielgruppe und die Frage, wie man sie erreicht.

Die Workshop-Teilnehmer nannten unterschiedliche Hürden, die bei der Verwirklichung der Pläne im Weg stehen. Mangelnde Sprachkenntnisse, teils Analphabetismus, seien ein Problem beim Erreichen der Zielgruppe. Vieles werde auch rein familienintern abgewickelt.

Manchen fehle schlicht das Geld, um Angebote wahrzunehmen. Zudem müssten viele erst Vertrauen fassen, bräuchten Menschen, die ihnen den Weg zu den Angeboten persönlich zeigten. Viele Migrantenselbstorganisationen halten Angebote vor, die wahrgenommen werden. Das Problem: Die Migranten bleiben meist unter sich. „MigraSen“ will gerade diese Strukturen aufbrechen. Andere Menschen hätten jahrzehntelang Ausgrenzung erfahren. Kontakt muss eingeübt werden, war ein Fazit der Runde.

Nach Angaben von Sozial- und Integrationsdezernent Christoph Manjura (SPD) werde sich die Zahl älterer Migranten zwischen 2005 bis 2030 nahezu verdoppelt haben. Den Gastarbeitern früher seien keine Deutschkurse oder andere Integrationshilfen angeboten worden, weil man damals davon ausgegangen sei, dass sie nach einigen Jahren in ihre Heimat zurückkehren. Viele von ihnen seien noch immer hier – „und wir wollen, dass es allen älteren Menschen in Wiesbaden gut geht“. diu

Lesen Sie weitere Berichte aus Wiesbaden



Diana Unkart

Redakteurin Frankfurt/Rhein-Main

[Zum Profil der Autorin](#)

Teilen

✉ Mailen

[Sie wollen stets informiert bleiben? Dann bestellen Sie gleich hier vier Wochen lang [die neue digitale FR](#) für nur 5,90€.]

[Zur Startseite](#)

Schlagworte

[Analphabetismus](#) • [Bundesministerium des Innern](#) •

[Gastarbeiter](#) • [Integrationshilfe](#) •

[Kundenreise und Zielgruppen](#) • [Migranten](#) •

[Migrationshintergrund](#) • [SPD](#) • [Senioren](#) • [Sprachkenntnisse](#)

[Leserbrief schreiben](#) • [Artikel kommentieren](#) • [Drucken](#)

Das könnte Sie auch interessieren

0 Kommentare [Frankfurter Rundschau](#)

Anmelden ▾

♥ Empfehlen [Teilen](#)

Nach Neuesten sortieren ▾



Die Diskussion starten...

ANMELDEN MIT

ODER MIT DISQUS EINLOGGEN



Name

Schreiben Sie den ersten Kommentar.

✉ Abonnieren Disqus deiner Seite hinzufügen [Disqus hinzufügen](#) [Hinzufügen](#) Datenschutz

Die Zeitung für Menschen mit
starken Überzeugungen.

Frankfurt Rhein-Main Politik Wirtschaft Sport Kultur Wissen Leben Panorama FR-Service ☰

Online	Frankfurt	Free Multimedia App	Digital-Abo mit Tablet
Wirtschaft	Stadtteile	E-Paper	Digital-Abo ohne Tablet
Sport	Rhein-Main	E-Kiosk	Digital-Studenten-Abo
Blog-G	Städte	iPhone-Newsapp	Digital-Upgrade
Kultur	Landespolitik	Android-Newsapp	Print-Abo
Wissen	Freizeit	Newsletter	Print-Studenten-Abo
Leben	Leserbriefe	Altenhilfe	Print-Gratis-Abo
Panorama	Archiv	Partner	Print-Geschenk-Abo
		Leserreisen	
		Stadtevents	

Multimedia App

E-Paper App

Online Kundenservice

Abo-Shop

Suche 

[Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte erwerben](#) · [Datenschutzerklärung](#) · [Nutzungsbedingungen](#)
[Nutzungsbasierte Onlinewerbung](#) · [Mediadaten](#) · [Wir über uns](#) · [Impressum](#)

Copyright Frankfurter Rundschau GmbH, .
Alle Rechte vorbehalten.



NACH OBEN